

## Beschlussvorlage

nichtöffentlich      öffentlich

Fachbereich/Sg.: 3.3	Az.:	Datum: 23.11.2017	Vorlage Nr. 20170247/3.3
-------------------------	------	----------------------	-----------------------------

Beratungsfolgen	Ö	TOP	Termin	Zuständigkeit	Abstimmung
Ausschuss für Familie, Soziales und Sport, Schulträgerausschuss	Ö	6	30.11.2017	Vorberatung	

### BETREFF

Errichtung eines Calisthenics-Parks

### Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Familie, Soziales und Sport, Sportausschuss befürwortet die Errichtung eines Calisthenics-Parks. Die genaue Standortfrage soll im Bau- und Entwicklungsausschuss festgelegt werden. Die notwendigen Haushaltsmittel werden im Haushalt 2018 veranschlagt.

### Bürgermeister/Dezernent:

---

### Begründung:

Das Jugendkomitee Bad Dürkheim wünscht sich für die Jugendlichen in der Stadt einen Calisthenics-Park.

Calisthenics, auch Street Workout genannt, ist die moderne Form des Eigengewichtstrainings im öffentlichen Raum.

Die Anlage besteht meist aus diversen Klimmzugstangen, Barren, Sprossenwänden und Hangelstrecken, so dass hauptsächlich mit dem eigenen Körpergewicht trainiert werden kann. Ein solches öffentliches und kostenfreies Outdoor-Fitnessstudio mit der besonderen Art des „Muskelaufbaus ohne Geräte“ erfreut sich steigender Beliebtheit bei Jung und Alt.

Hier können Übungen aus dem Turnen, Breakdance, Hip Hop und Freerunning kombiniert oder sich selbst eigene Bewegungen ausgedacht werden. Der Park ist auch als „Workout“ (Sport nach der Arbeit) gedacht.

Parks dieser Art gibt es in der näheren Umgebung bereits in Mannheim, Karlsruhe oder Primasens.



Der Platzbedarf liegt bei rd. 8x8 m (max. 10 x 10m), die Geräte/Stangen sollten aus witterungsbeständigem Material (z.B. Edelstahl) bestehen. Für den Fallschutz sollten Fallschutzplatten aufgebracht werden, insbesondere auch wegen einer Nutzung durch ältere oder beeinträchtigte Menschen. Alternativ wäre Rindenmulch oder Feinkies denkbar.

Als Standort wünscht sich das Jugendkomitee den östlichen Bereich des Kurparks, was jedoch nicht einfach zu realisieren ist. Die genaue Standortfrage soll im Bau- und Entwicklungsausschuss festgelegt werden.

Die Gesamtkosten (ohne Grundstück) für die Anlage werden mit rd. 50.000 EUR beziffert. Das Jugendkomitee hat sich bereit erklärt, aktiv bei der Suche nach Sponsoren zu unterstützen.